

Mumps betrifft meist Erwachsene

Seit Einführung der Meldepflicht im Jahr 2013 wurden 279 Mumps-Erkrankungen aus Baden-Württemberg übermittelt; davon 89 im Jahr 2016 und bislang 17 im laufenden Jahr 2017. 66% aller Fälle betrafen Erwachsene. Männer sind mit 57% stärker betroffen als Frauen. Komplikationen wurden zu 16 Mumps-Erkrankungen (5%) mitgeteilt. Es handelt sich um Personen im Alter zwischen 17 und 75 Jahren. Zehn Männer erkrankten mit dem klinischen Bild einer Hodenentzündung (Orchitis). In jeweils zwei Fällen wurde eine Enzephalitis bzw. Pankreatitis berichtet. In zwei Fällen führte die Mumps-Erkrankung ursächlich zum Hörverlust.

Mumps – auch Ziegenpeter genannt – gehörte früher zu den klassischen Kinderkrankheiten. Heute erkranken häufig Erwachsene ohne Immunität gegen das Mumpsvirus. Mumpserkrankungen werden durch Viren hervorgerufen, die über Tröpfcheninfektion übertragen werden. Mumpsviren infizieren bevorzugt Drüsengewebe. Leitsymptomatik der Mumpserkrankung ist daher meist die Entzündung der Speicheldrüsen, insbesondere der Ohrspeicheldrüsen. Aber auch Keimdrüsen (Hoden, Eierstöcke) können betroffen sein. Als Spätfolge kann sich dadurch in Einzelfällen eine Unfruchtbarkeit manifestieren. Doch nicht jeder Infizierte zeigt Symptome. Bei mindestens 30 – 40 % der Erkrankten verläuft die Infektion unbemerkt.

Besonders bei Kindern unter 5 Jahren zeigt sich die Mumps-Infektion auch häufig als eine akute Erkrankung der Atemwege (in 40 – 50 % der Fälle). Der wirksamste Schutz gegen Mumps ist die Impfung. Um Ausbrüche oder eine kontinuierliche Zirkulation des Mumpsvirus zu vermeiden, sollte bundesweit eine Mumps-Impfquote in der Bevölkerung von mindestens 95% für die zweite Impfung erreicht werden. Weitere Informationen unter :

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Mumps.html

INHALT 09/2017

Mumps betrifft meist Erwachsene

Influenzaaktivität sinkt deutlich

Statistik für die Meldewoche 09/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Höhepunkt der Grippewelle bundesweit überschritten

Grafiken zur Infektionsüberwachung

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Nachweisbarkeit von Zikavirus-RNA in Körperflüssigkeiten

Influenzaaktivität sinkt deutlich

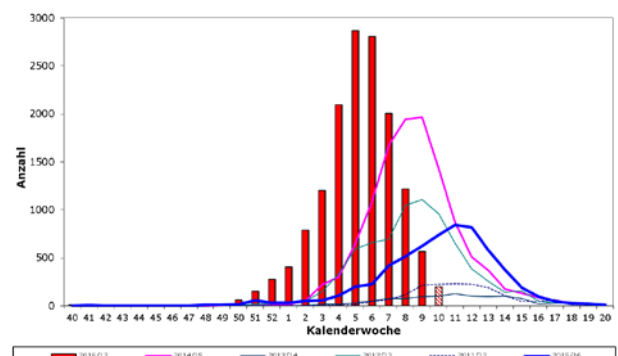


Abb. 1: Übermittelte Influenza-Fälle im Saisonvergleich, Baden-Württemberg für 2011/12 bis 2015/16 (Linien) und 2016/17 (Balken) jeweils von MW 40 des Vorjahres bis MW 20 des Folgejahres, Stand 09.03.2017, 10 Uhr

Seit dem Höchststand von 2.006 Fällen Anfang Februar ist die Anzahl der wöchentlich an das Landesgesundheitsamt übermittelten Influenza-Meldungen von 564 Fälle in der Meldewoche 09 zurückgegangen.



Statistik für die Meldeweche 09/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 9 / 2017	KW 1-9 / 2017	KW 1-9 / Vorjahr
Acinetobacter-Infektion oder –Kolonisation		1	
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	2	28	27
Botulismus		1	
Brucellose			1
Campylobacter-Enteritis	98	959	1082
Chikungunya		1	
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		2	4
Clostridium difficile	7	51	36
Denguefieber	4	20	26
Diphtherie		2	
EHEC-Erkrankung	6	34	31
Enterobacteriaceae-Infektion oder –Kolonisation	5	29	
Enterovirus			
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)		3	
Gasbrand			
Giardiasis	3	80	89
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung		17	16
Hantavirus-Erkrankung	1	47	10
Hepatitis A		16	35
Hepatitis B	12	105	76
Hepatitis C	12	116	120
Hepatitis D			
Hepatitis E	4	39	41
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		3	
Influenza	564	13932	2253
Keuchhusten	50	604	379
Kryptosporidiose		8	12
Legionellose	3	24	20
Lepra			
Leptospirose	1	1	3
Listeriose	1	14	22
Masern	4	20	
Meningokokken, invasive Erkrankung	3	10	11
MRSA, invasive Infektion	3	27	31
Mumps	3	18	22
Norovirus-Gastroenteritis	189	4242	1762
Ornithose			
Paratyphus			
Q-Fieber	1	7	60
Rotavirus-Gastroenteritis	117	624	283
Röteln			2
Salmonellose	12	147	216
Shigellose		5	11
Tollwut	0	0	0
Trichinellose			1
Tuberkulose	19	151	152
Tularämie		1	2
Typhus abdominalis	1	4	1
Virale hämorrhagische Fieber	0	0	3
Weitere bedrohliche Krankheit	8	85	16
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	11	360	113
Windpocken	93	1010	1235
Yersiniose	1	25	28
Zikavirus-Erkrankung		1	
Summe	1238	22874	8232

Stand 28.05.2017, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldeweche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Hantavirus	47 / m	Nierenfunktionsstörung, Fieber, Myopie, Thrombozytopenie; stationär
Leptospirose	23 / m	L. interrogans, Ermittlungen laufen
Q-Fieber	68 / m	verstorben, Ermittlungen laufen

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
C. difficile	94 / w	verstorben
C. difficile	65 / m	intensivpflichtig
C. difficile	82 / w	stationär
C. difficile	63 / m	intensivpflichtig
C. difficile	87 / m	verstorben
C. difficile	84 / m	verstorben
C. difficile	82 / w	Rezidiv
Legionellose	79 / w	Pneumonie; stationär
Legionellose	65 / m	stationär
Legionellose	54 / m	Pneumonie; stationär
Listeriose	69 / w	Fieber; stationär
Masern	6 Mon. / m	klinisch-labordiagnostisch, stationär; ungeimpft
Masern	49 / w	klinisch-labordiagnostisch
Masern	19 / w	klinisch-labordiagnostisch; Abklärung NRZ läuft
Masern	17 / w	klinisch-epidemiologisch, gleicher Haushalt wie 19/w
Meningokokken	89 / m	Serogr. Y; asymptomatisch
Meningokokken	20 / w	Serogr. A; geimpft; Sepsis, Petechien
Meningokokken	82 / m	Sepsis, Pneumonie
MRSA	47 / m	Sepsis
MRSA	76 / w	Sepsis

Hinzu kommen sechs Ehec-Meldungen bei Personen im Alter von 5 bis 73 Jahren, alle ohne Eintrag / Bestimmung der Serogruppe.

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	25 / w	Thailand	Fieber
Denguefieber	25 / m	Thailand	Fieber
Denguefieber	24 / m	Thailand	Fieber, Thrombozytopenie, stationär
Denguefieber	66 / m	Thailand	Fieber

Häufungen aus der Meldeweche

In der Meldeweche 09 wurden insgesamt 14 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Influenza	2	2 (Haushalt) und 5
Masern	1	2 (Haushalt)
Norovirus	7	3 Herde im Krankenhaus
Rotavirus	2	2 und 4 (Rehaeinrichtung)
Weitere	2	5 und 6 (Krankenhaus)
Gastro		

Höhepunkt der Grippewelle bundesweit überschritten

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 9. Kalenderwoche (KW) 2017 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit gesunken. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich geringfügig erhöhter ARE-Aktivität.

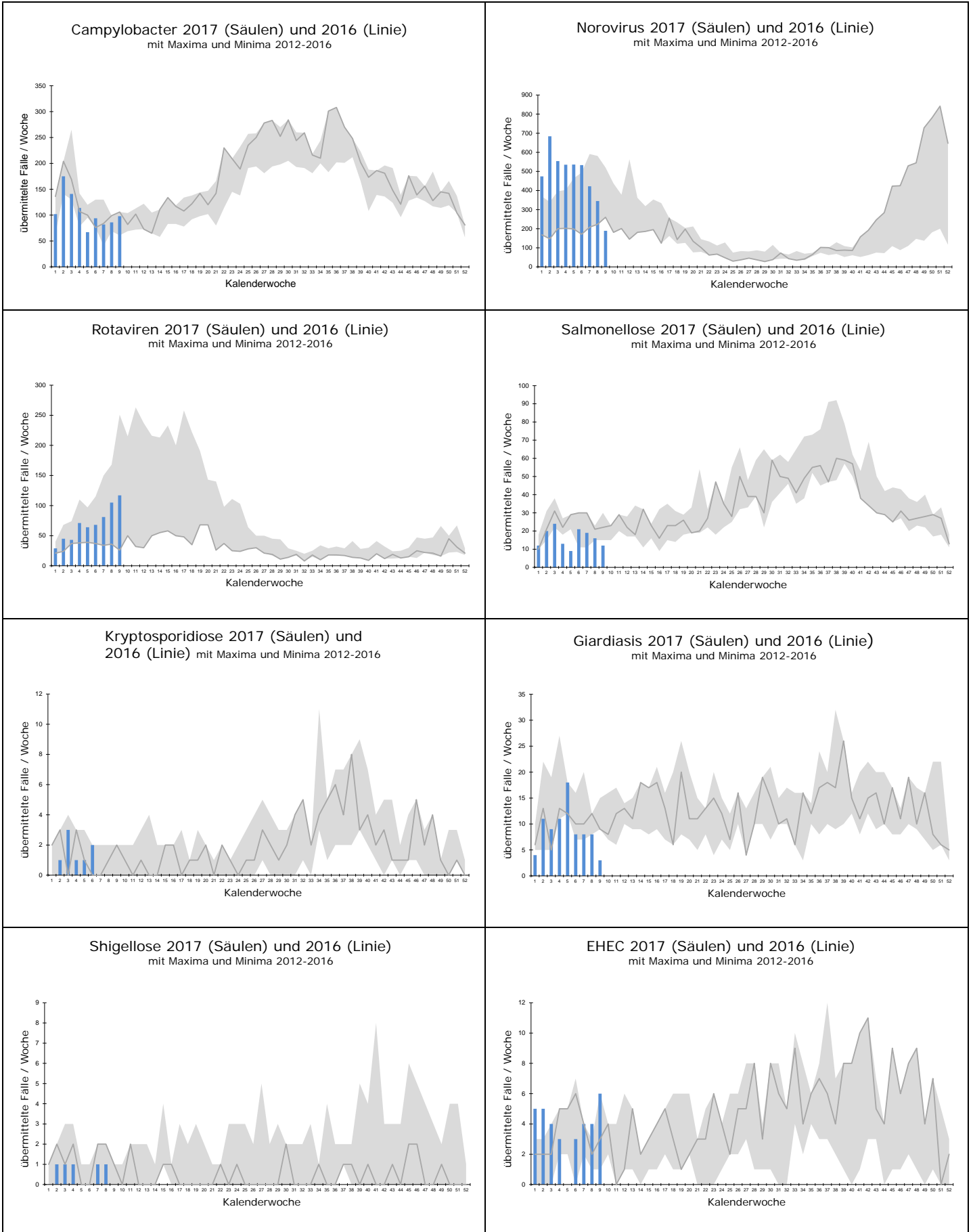
Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 9. KW 2017 in 98 (55 %) von 179 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Von diesen 98 Proben mit Virusnachweis waren 57 Proben positiv für Influenzaviren, 17 positiv für Respiratorische Synzytial (RS)-Viren, 14 positiv für Rhinoviren, zehn positiv für Adenoviren und fünf positiv für humane Metapneumoviren.

Für die 9. Meldeweche 2017 wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 6.222 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt (Datenstand 07.03.2017).

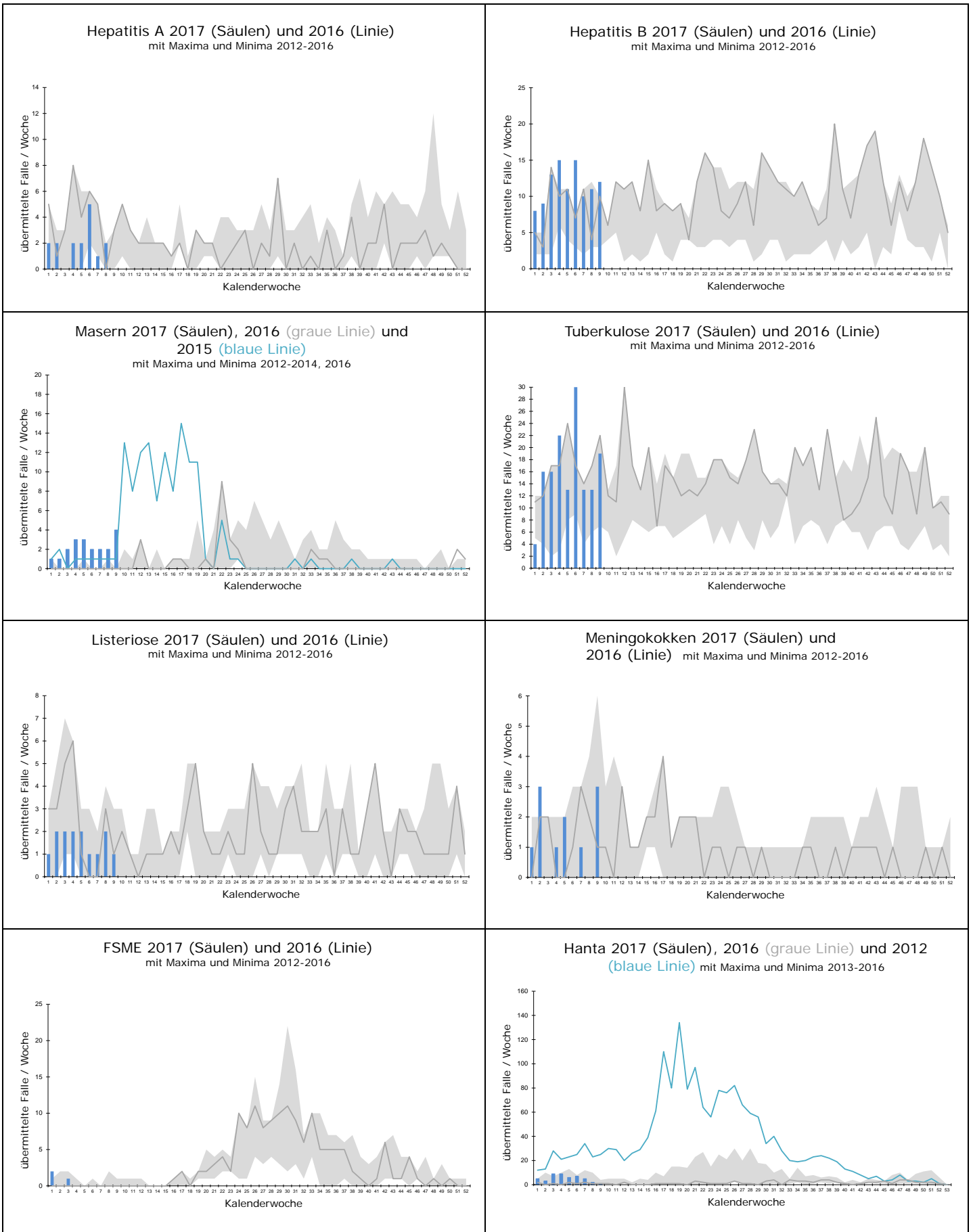
Die Grippewelle in Deutschland hält weiter an, allerdings ist der Höhepunkt der diesjährigen Grippewelle überschritten. Die Influenza-Positivenrate ist im Vergleich zur Vorwoche von 42 % auf 32 % weiter gesunken.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts unter <https://influenza.rki.de/>.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 09.03.2017, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 09.03.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	4				5												
	LK Emmendingen	2				4		1							1			
	LK Konstanz	3						5										
	LK Lörrach	3				2		4						1				
	LK Ortenaukreis	6	1			9		4				1						
	LK Rottweil	1				4		1										
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1				7		3	1					1				
	LK Tuttlingen	1				1		1										
	LK Waldshut					1		7										
SK Freiburg i.Breisgau	10				3													
Karlsruhe	LK Calw	1				7		2						1				
	LK Enzkreis					3									1			
	LK Freudenstadt	1	1			5		2										
	LK Karlsruhe	5				3		9	1						1		1	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1						3										
	LK Rastatt	2				5		7	1									
	LK Rhein-Neckar-Kreis	3				13		9										
	SK Baden-Baden					1												
	SK Heidelberg	2				2			1									
	SK Karlsruhe							6	1									1
	SK Mannheim	5				12								2	1			
	SK Pforzheim	1				1		3										
	Stuttgart	LK Böblingen	4				4		2									
LK Esslingen		2				4		6		1			1	1				
LK Göppingen		1				2		4										
LK Heidenheim		2				2									1			
LK Heilbronn		2		1		4		4										
LK Hohenlohekreis		1	1			1							1					
LK Ludwigsburg		6				11		2	2									
LK Main-Tauber-Kreis		1				3												
LK Ostalbkreis		3				1		3										
LK Rems-Murr-Kreis		2	3			4		5										
LK Schwäbisch Hall						4		6										
SK Heilbronn		1			1			1						1	1			
SK Stuttgart		6				17		4	1					2	2			
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	1				1		1									1	
	LK Biberach	2				6		2					1	1			1	
	LK Bodenseekreis	4				10		3	1						1			
	LK Ravensburg	2				6		2										
	LK Reutlingen	1				9		1	1									
	LK Sigmaringen					4			1					1				
	LK Tübingen	3		1		6		1										
	LK Zollernalbkreis	1				2		2	1						1			
	SK Ulm	1						1										
Baden-Württemberg	98	6		3		189		117	12		1	1		12	12		4	

Übersicht I der Meldeweche 9/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 10.03.2017 09:31:42

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgeweche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Weitere Krankheiten																						
		Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornitiose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald										10					1				2				
	LK Emmendingen										11													
	LK Konstanz										8													
	LK Lörrach	1									5									1			1	
	LK Ortenaukreis										9													6
	LK Rottweil										3					1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis					1					27													
	LK Tuttlingen										4													
	LK Waldshut										9													
SK Freiburg i. Breisgau					1					19														
Karlsruhe	LK Calw									10														
	LK Enzkreis									4														
	LK Freudenstadt									3	1													
	LK Karlsruhe						1				40													
	LK Neckar-Odenwald-Kreis										4													
	LK Rastatt										7													
	LK Rhein-Neckar-Kreis										57					1				1			1	
	SK Baden-Baden										2													
	SK Heidelberg										11									2				
	SK Karlsruhe	1									20					1							1	
SK Mannheim										14	1													
SK Pforzheim																								
Stuttgart	LK Böblingen									11						1								
	LK Esslingen						1			15														
	LK Göppingen						1			6										3			2	
	LK Heidenheim									22														
	LK Heilbronn									17										1				
	LK Hohenlohekreis									3														
	LK Ludwigsburg					1				41										2			3	
	LK Main-Tauber-Kreis									8														
	LK Ostalbkreis									11														
	LK Rems-Murr-Kreis					3				16										2				
	LK Schwäbisch Hall									2						1				1				
	SK Heilbronn									2									1					
	SK Stuttgart					1				35				1						3				
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis									12													5
LK Biberach										16										1				
LK Bodenseekreis										7	1													
LK Ravensburg										12														
LK Reutlingen										23														
LK Sigmaringen							1			5														
LK Tübingen										18			1											
LK Zollernalbkreis										4														
SK Ulm									1															
Baden-Württemberg		2			7	4				1	564	3	1	1	3	3		1	19			8	11	

Übersicht II der Meldewoche 9/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 10.03.2017 09:32:02

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					4
	LK Emmendingen	1					
	LK Konstanz			1			8
	LK Lörrach						
	LK Ortenaukreis	7					3
	LK Rottweil						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						10
	LK Tuttlingen			1			5
	LK Waldshut						2
	SK Freiburg i. Breisgau						3
Karlsruhe	LK Calw						3
	LK Enzkreis	1					2
	LK Freudenstadt						2
	LK Karlsruhe	1					1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	3					
	LK Rastatt	4					1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	3					
	SK Baden-Baden		2				
	SK Heidelberg						
	SK Karlsruhe	1					4
	SK Mannheim						1
	SK Pforzheim		1				2
	Stuttgart	LK Böblingen					
LK Esslingen		3					2
LK Göppingen							
LK Heidenheim							
LK Heilbronn		3					1
LK Hohenlohekreis		1					6
LK Ludwigsburg		4					2
LK Main-Tauber-Kreis							
LK Ostalbkreis			1				1
LK Rems-Murr-Kreis		3					2
LK Schwäbisch Hall		2					
SK Heilbronn		1					1
SK Stuttgart							9
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	1				
	LK Biberach						1
	LK Bodenseekreis	4					1
	LK Ravensburg	1					2
	LK Reutlingen	1		1			5
	LK Sigmaringen	1					1
	LK Tübingen	1					3
	LK Zollernalbkreis	2					1
	SK Ulm						
Baden-Württemberg		50	4	3			93

Übersicht III der Meldewoche 9/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Nachweisdauer von Zikavirus in Körperflüssigkeiten

Zika-Virus-RNA lässt sich mehrere Wochen in Serum, Urin und Samenflüssigkeit infizierter Personen nachweisen. Dies zeigen Ergebnisse einer Studie an 150 neu mit dem Zikavirus (ZIKV) infizierten Personen (darunter 55 Männer).

Zur Vermeidung sexueller Übertragungen empfiehlt das Auswärtige Amt im Einklang mit den CDC gegenwärtig allen Reiserückkehrern aus den ZIKV-Ausbruchgebieten, ihre Sexualpartner für die Dauer von mindestens 6 Monaten durch Kondomgebrauch zu schützen.

Quelle: New England Journal of Medicine, DOI: 10.1056/NEJMoa1613108

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und
Epidemiologie übertragbarer Krankheiten
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Lisa Hachtel
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss.
Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.